



Arbinger Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilung

Nr. 17 / 21. Dezember 2004

gemeinde@arbing.ooe.gv.at

Erste Müllabfuhr im Jahr 2005 Dienstag, den 18. Jänner

Allen Bürgern der Gemeinde Arbing, sowie allen treuen Leserinnen und Lesern des Arbinger Gemeindeblattes, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück, Erfolg und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Die Gemeindebediensteten

Der Bürgermeister

Bauverhandlungstermine 1. Halbjahr 2005:

Der bautechnische Amtssachverständige steht an nachstehenden Tagen gerne für Baubetratungen zu Verfügung:

Montag, 07. Februar 2005, Nachmittag

Dienstag, 15. März 2005, Nachmittag

Montag, 11. April 2005, Nachmittag

Montag, 23. Mai 2005, Nachmittag

Montag, 27. Juni 2005, Nachmittag

Um Voranmeldung wird gebeten.

| INHALT | |
|---|---------|
| Bauverhandlungstermine | 1 |
| Kundmachung der GR-Sitzungen | 2 - 3 |
| Jugendtaxi Annahmeliste – Mobile Alt- und Problemstoffsammlung | 4 - 5 |
| Bezirksabfallverband Perg | 6 |
| Information der HS Bgb. | 7 |
| Kindergarten | 8 |
| Baugrundbörse | 9 |
| Brandschutz in der Weihnachtszeit | 10 |
| Müllkalender 2005 | Beilage |

Kundmachung

von Beschlüssen des Gemeinderates der Gemeinde Arbing vom 16.11.2004 und vom 14.12.2004, welche die Öffentlichkeit berühren (§ 94 Abs. 6 Oö. Gemeindeordnung 1990, idF. LGBl. Nr. 75/2003).

Pkt 2: Nachtragsvoranschlag 2004

Der Nachtragsvoranschlag sieht im ordentlichen Haushalt eine Erhöhung des Abganges von 420.000,- auf 450.000,- € vor, die hauptsächlich durch die Verringerung der Einnahmen aus den Ertragsanteilen (= Anteil an den Steuereinnahmen des Bundes) entstand.

Pkt 3: Neuerungen beim Jugendtaxi

Es soll beim Jugendtaxi das bisherige System beibehalten werden, wobei der Jugendverein weiterhin die Koordination durchführt. Es soll lediglich ein Ausweis (die bereits bekannte 4youCard) für die Arbinger Jugendlichen ausgestellt werden.

Pkt. 4: Wasser- und Kanalgebühren

Die **Kanalbenutzungsgebühr** beträgt ab 1.1.2005: **2,80 €** (netto), wobei 70 m³ für die 1. und 20 m³ für jede weitere Person berechnet werden.

Die **Wasserbenutzungsgebühr** beträgt seit 1.1.2004 unverändert: **0,87 €** und **0,77 €** ab 250 m³ (je netto).

Die jährliche **Bereitstellungsgebühr** beträgt unverändert: 46,24 € netto + 10 % MWSt. = **50,86 €**

Mindestanschlussgebühren: **Wasser** 1.816,80 + 10 % MWSt. = **1.998,48 €** (wie bisher)

Kanal **2.558,- + 10 % MWSt. = 2.813,80 €**

Allgemein erfolgte auch eine Harmonisierung beider Gebührenordnungen. (siehe eigene Kundmachungen).

Pkt 5: Freiwillige Ausgaben 2005

Für 2005 wurden wieder freiwillige Ausgaben in der Höhe von 1,2 % der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes der Gemeinde vorgesehen. Diese freiwilligen Ausgaben beinhalten Jugend, Sport, Musik, Schulungskosten der pol. Parteien, Förderung für Tierzucht, Umweltschutzmaßnahmen, Beitrag Klimaschutzgemeinde, Kulturförderung und Marketingmaßnahmen zu Betriebsansiedelungen.

Pkt 6: Steuerhebesätze 2005

Die Steuerhebesätze bleiben 2005 unverändert.

Die Hundeabgabe beträgt seit 1.1.2004 einheitlich pro Hund 10,- Euro.

Die Forstaufsichtsgebühr wurde 2004 abgeschafft.

Pkt 7: Winterdienst 2004/2006

Der Winterdienst wurde nunmehr zur Gänze mit dem Maschinenring-Service abgeschlossen, für welchen Herr Schrattenholzer, Hummelberg 3, wieder als Subunternehmer tätig sein wird.

Pkt 8: Flächenwidmungsplan, ÖEK-Überarbeitung – Ergänzungen (Verfahrenseinleitungen)

Im Flächenwidmungsplan:

Dorfgebiet- Ergänzung in Frühstorf

Sondernutzung „Tannenchristbaumkultur“ im Bereich Schloss - Froschauer

Im Örtlichen Entwicklungskonzept:

Außenstartbahn südwestlich des Betriebsbaugebietes

Hierzu erfolgen noch gesonderte Kundmachungen gemäß § 36 (4) iVm § 33 (2) Oö. ROG 1994.

Für die Aufnahme eines Teiles des südlichen Betriebsbaugebietes als Industriegebiet im ÖEK wurde eine Willenserklärung abgegeben, wegen fehlender Daten für das dabei tatsächlich notwendige Flächenmaß wurde aber noch keine Verfahren eingeleitet.

Pkt. 9 Arbing tritt dem Klimabündnis Österreich bei und wird somit Klimaschutzgemeinde**Sitzung: 14. Dez. 2004:****Pkt 1: Friedhoferweiterung – Pachtvertrag**

Der Pachtvertrag mit der Pfarre wurde angepasst.

Pkt 2: Mittelfristiger Finanzplan

Der Mittelfristige Finanzplan 2004-2007 wurde in folgender Form beschlossen.

- 1.) Bergfahrzeug (Ausfinanzierung 2004-2005)
- 2.) Friedhof/Ortsplatz (2004-2006)
- 3.) Planungskonzept für Amtshaus (2005)
- 4.) GW Hummelberg (2003-07)
- 5.) VS-Sanierung (2005)
- 6.) WVA-ABA (2005-2007)
- 7.) Arbingerbachsanierung (2006-2007)
- 8.) Amtshaussanierung (2006-2010)
- 9.) Sanierung Arbinger Gemeinestraße - Teil 6 (2008-2009)
- 10.) Sport- und Jugendzentrum (2008-2010)
- 11.) Bauhof- Altstoffsammelzentrum (2006-2010)

Jeweils unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde Arbing auch die entsprechenden Bundes- und Landesmittel zur Verfügung gestellt werden.

Pkt 3: Voranschlag 2005**Ordentlicher Haushalt:**

| | |
|------------------|-------------------|
| Einnahmen: € | 1.427.000,00 |
| Ausgaben: € | 1.828.000,00 |
| Abgang: € | 401.000,00 |

Außerordentlicher Haushalt:

| | |
|------------------|------------------|
| Einnahmen: € | 558.400,00 |
| Ausgaben: € | 570.200,00 |
| Abgang: € | 11.800,00 |

Im außerordentlichen Haushalt können mangels Deckungsmittel lediglich folgende Vorhaben veranschlagt werden:

| | | |
|---|-------------|-------------------|
| FF-Bergfahrzeug (Ausfinanzierung) | Euro | 77.200,-- |
| Sportstättenbau | Euro | 10.000,-- |
| Friedhoferweiterung | Euro | 360.000,-- |
| Siedlungsstraßenbau | Euro | 70.000,-- |
| Kanalisation und Wasserleitungsbau | Euro | 53.000,-- |
| Gesamtausgaben außerordentl. Haushalt: | Euro | 570.200,-- |

Als Einnahmen stehen diesen 56.700 € Interessenten- und Anschließungsbeiträge, sowie 470.400, € zugesagte Landes- und Bedarfszuweisungsmittel und 31.300 € Infrastrukturrücklagen gegenüber. Bei den Einnahmen und Ausgaben ergibt sich eine Differenz in der Höhe von 11.800 € aufgrund verminderter Bedarfszuweisungen für das FF-Fahrzeug, wofür aber 2005 angesucht wird.

Noch nicht veranschlagt werden konnten die Ausgaben für die Volksschulsanierung und den Ortplatz. Der **Schuldenstand** wird sich **2005** von € 2.104.003,02 auf € 2.033.607,18 verringern.

Pkt 7: ÖEK Nr. 2 bzw. – Flächenwidmungsplan Nr. 4 – Ergänzungen (Verfahrenseinleitungen)

Grundstück Nr. 346/18 – Fröschl, bleibt Wohngebiet im ÖEK mit der Ergänzung – Vorbehaltsfläche für etwaige Nahversorgung.

Grundstück Nr. 2194 – Kirchofer Franz und Karin, Umwidmung in Wohngebiet.

Grundstück Nr. 2166/1 – Pfeiffer Franz, Rückwidmung in Grünland.

Hiezu erfolgen noch gesonderte Kundmachungen gemäß § 36 (4) iVm § 33 (2) Oö. ROG 1994.

Neubesetzung im GR:

Gemeinderatsmitglied Thomas Sawicki hat auf sein Mandat verzichtet.

An seine Stelle im Gemeinderat tritt Herr **Johann Huber**, Arbing, Hauptstraße 6.

Er wurde von der SPÖ-Fraktion auch als neuer Obmann des Prüfungsausschusses gewählt.

Information zum Jugendtaxi

Da sich die Gemeinde Arbing laut GR-Beschluss vom 16.11.2004 nicht an den Vorschlag zur Neuordnung des Jugendtaxis im Bezirk Perg angeschlossen hat, bleibt in unserer Gemeinde das alte System erhalten. Es muss sich jedoch in Zukunft jeder Arbinger Jugendliche, zwischen 14 und 25 Jahre, mit einer 4YOU-Card ausweisen können. Nur mit diesem Ausweis kann das Jugendtaxi in Anspruch genommen werden.

Ein Antragsformular und ein ausführliches Schreiben über die Regelung des Jugendtaxis wird an alle Jugendliche in den nächsten Tagen zugesandt.

ANNAHMELISTE – SAMMELINSEL PUCHBERG**Mobile ALT- und PROBLEMSTOFFSAMMLUNG (BAV-mobil) -**

P A P I E R: ALTPAPIER GEMISCHT - Zeitungen, Illustrierte, Werbematerial, Bücher, Hefte, Briefkuverts (auch mit Fenster), Packpapier, Broschüren, Faxpapier, ...

KARTONAGEN/PAPIERVERPACKUNGEN - Verpackungen aus Karton, Einkaufssackerl aus Papier, Eierverpackungen aus Karton. *Getränkekartons werden extra gesammelt! Keine Plakate, Fotos, Wachspapier, verunreinigtes Papier.*

KUNSTSTOFFE: KUNSTSTOFFHOHLKÖRPER (HDPE) - Flaschen, Kanister, Eimer und Gebinde mit dem Aufdruck „PE“ oder „PP“. *Nur völlig entleerte Gebinde abgeben. Schraubverschlüsse, Metallbügel und sonstige Metallteile entfernen; keine Ölgebilde.*

PET-GETRÄNKEFLASCHEN – Einwegkunststoffgetränkeflaschen, andere PET-Flaschen ohne Einsatz.

Andere PET-Flaschen zB von Essig, Öl, Reinigungsmittel etc. zu den sonst. Kunststoffverpackungen geben.

PS-MATERIAL – Nur völlig entleerte Becher und Behältnisse mit Aufdruck „PS“ zB Joghurtbecher. *Aluabdeckungen entfernen; Behältnisse mit Aufdruck „PP“ und „PE“ zur HDPE-Ware (Hohlkörper) geben.*

EPS-STYROPORVERPACKUNGEN - Nur weißes und sauberes Styropor.

EPS-BAUSTYROPOR - *Keine Verunreinigungen (zB Mörtel und Betonrückstände); ohne Farbe, Lacke und Fremdstoffen wie Papier, Beton, Mörtel, Sand.*

VERPACKUNGSFOLIEN (LDPE) – Nur „weiche“ Folien die nicht rascheln. *Wickelfolien und „Raschelfolien“ zu sonstigen Kunststoffverpackungen geben.*

SONSTIGE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN – zB beschichtete Kunststoffsäckchen von Kaffee und Sauerkraut, Raschelfolien (Bonbonsackerl, Chipssackerl), Netzverpackungen von Obst und Semmeln, Grablichter, Speiseöl-, Essig- und Putzmittelflaschen aus PET-Material.

KUNSTSTOFF-FOLIEN-NICHTVERPACKUNG – Folien welche keine Verpackungsfolien sind. *Nur „weiche“ Folien. Keine landwirtschaftlichen Folien und Planen.*

SONSTIGE KUNSTSTOFFE – zB Spielzeug, Blumentöpfe, Gebrauchsartikel, Kunststoffwannen (wenn nicht zu groß). *Batterien und Metallteile unbedingt entfernen.*

GLAS: FLACHGLAS – Fensterglas, Drahtglas, Isolierglas, Glasbausteine. *Fensterglas muss frei von Kittresten, starkem Schmutz oder sonst. Fremdstoffen sein. Keine Windschutzscheiben, Bleiglas.*

METALLE: METALLVERPACKUNGEN – Alle Konserven- und Getränkedosen aus Alu oder Weißblech zB Obstkonserven, Katzen- und Hundefutterdosen, entleerte Spraydosen,... *(nur saubere Verpack.)*

NICHTEISEN METALLE – Alle Buntmetalle wie zB Blei, Kupfer, Messing und Alumetalle.

ALTEISEN GEMISCHT – Schrottabfall mit geringer Kubatur. **KABELSCHROTT**

ELEKTRONIKSCHROTT – Nur Kleinteile, Radiogeräte, Leiterplatten, Tastaturen.

GUMMI: SÄMTLICHE GUMMIABFÄLLE – Fahrradreifen, Gummimatten, Gummihandschuhe und –stiefel. *Keine PKW- und Motorradreifen (Sammelinsel) - Metall- und Kunststoffteile entfernen.*

SONSTIGE VERPACKUNGEN: HOLZVERPACKUNGEN - Nur Verpackungen aus unbehandeltem Holz zB Steigen, Kisten, Leisten, Holzwolle.

KERAMIKVERPACKUNGEN – Nur Verpackungen – *kein Keramikgeschirr.*

ÖKO-BOX GETRÄNKEKARTONS – Getränkeverbundkartons (Tetrapacks) wie Fruchtsaftpackerl usw. werden in Kartonsammelbehältern gesammelt welche bei BAV-mobil und ASZ erhältlich sind.

SCHUHE: Noch tragbare und saubere Damen-, Herren- und Kinderschuhe, paarweise gebündelt abgeben. Keine kaputten und schmutzigen Schuhe, keine Schischuhe.

TEXTILIEN: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Woldecken, Bettfedern im Inlett. *Die Alttextilien sollen sich in sauberem und noch tragbarem Zustand befinden. Sogenannte Fetzen und Schneidereiabfälle werden nicht angenommen.*

PROBLEMSTOFFE: (Annahme nur in haushaltsähnlichen Mengen)

SPEISEÖL, FRITTIERÖL, SPEISEFETT – Speiseöle und Speisefette sollen weder miteinander noch mit Mineralöl vermischt werden. Speisefette werden nicht entleert, deshalb bleibt das Gebinde oder der Sammelbehälter in der Sammelstelle.

ALTÖL – Mineralöl aus Motoren, Getrieben, Hydrauliksystemen, Heizölreste, Dieselreste. Kein Öl aus Transformatoren, keine explosiven Treibstoffe.

BATTERIEN – Konsumbatterien, Knopfzellen, Kfz-Starterbatterien. Keine NiCd-Akkus.

LEUCHTSTOFFRÖHREN – Stabförmige Leuchtstoffröhren oder Sonderformen (Energiesparlampen). Keine zerbrochenen Röhren, keine Lampen wie **Glühbirnen**, Halogenbrenner (**sind mit dem Hausmüll zu entsorgen**).

SONSTIGE PROBLEMSTOFFE: Weitere PROBLEMSTOFFE werden GETRENNT gesammelt – Altmedikamente, Farben, Lacke, Chemikalien, Laborabfälle, Kosmetika, Verdünnungen, teilweise befüllte Spraydosen, Kitte, Lösemittel, Amateurfilme (schwarz-weiss), Röntgenbilder, nicht ausgehärtete Altöl- und Ölgebände.

WAS WIRD IM BAV-mobil NICHT GESAMMELT: Sperrmüll, Altholz, Bioabfälle, landwirtschaftliche Folien, Netze und Schnüre, Restabfall, Auto- und Mopedreifen, Leuchtstoffröhren.

AB JÄNNER 2005 GIBT ES DAS ANGEBOT DER FAMILIENTHERAPIE IM FAMOS



Nachdem es im Bezirk Perg eine Unterversorgung an adäquaten Therapieangeboten gibt, freut es uns besonders, dass es uns gelungen ist unser Therapeutenteam ab Jänner 2005 durch eine Familientherapeutin zu ergänzen. Frau Drⁱⁿ. Gabriele Rockenschaub ist Psychotherapeutin (Methode: Systemische Familientherapie), Klinische – und Gesundheitspsychologin und Supervisorin.

Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und bei Psychotherapie sind:
Partnerschaftsprobleme, familiäre Konflikte, Erziehungsberatung

Frau Drⁱⁿ. Rockenschaub ist 48 Jahre alt, und arbeitet unter anderem seit 10 Jahren im IPSA - Institut für psychosoziale Aufgaben in Linz.

Eine Therapieeinheit bei Frau Drⁱⁿ. Rockenschaub kostet im FAMOS Euro 65, ein Teil davon wird von der Krankenkasse rückerstattet.

Anmeldungen werden ab sofort im FAMOS unter 07262/57609 entgegengenommen !!

Bezirksabfallverband Perg

Warum getrennt sammeln???

Die Abfallgebühren für den Restabfall im Bezirk Perg könnten, durch besseres Trennen von biogenen Abfällen, Verpackungen und Papier deutlich niedriger werden. Die neueste Restabfallanalyse beweist dies ganz eindeutig. Mehr als 40 Prozent Bioabfall befindet sich im Bezirksschnitt in unseren Restabfällen. Erstaunliche Werte, welche durch das bessere Trennen von Bioabfall rasch eine Auswirkung haben könnten. Daher liegt es in unserer Hand, ob künftig mehr kompostiert und der Bioeimer öfter genutzt wird.

Fast 15 Prozent der Restabfallmenge setzt sich momentan aus Verpackungen zusammen. Damit sind Getränkekartons, PET-Flaschen, Kartons, Joghurtbecher usw. gemeint. **Wissen Sie eigentlich, dass Sie beim Kauf eines Produktes die Wiederverwertung der Verpackung bereits mitfinanzieren?** Wenn man nun eine solche Verpackung zum Restabfall wirft, bezahlt man für die thermische Verwertung nun nochmals eine unnötige Gebühr.

Aus diesem Grund möchten wir für Sie eine bedeutsame Frage beantworten:

Was gehört denn eigentlich wirklich in die Mülltonne?

Im Prinzip alle Abfälle, die nicht wiederverwertet oder wiederverwendet werden können!

Wie z.B.: Aufkleber, Glühbirnen, Haarbürsten, Katzenstreu, nicht mehr tragbare oder verschmutzte Altkleider und Schuhe, Kehricht, Kerzen, Knochen, Kohlenasche, Lederabfälle, Russ, Spiegelglas, Staubsaugerbeutel, Stoffreste, Strumpfhosen, Tapeten, lose Tellwolle, Trinkgläser, Vorhänge, Windeln, Wursthäute, Zahnbürsten, Zigarettenstummeln, ...

Wird eh wieder alles zusammengewürfelt, oder?

Dieses leider sehr weit verbreitete Gerücht gehört in den Müll, nicht aber andere Wertstoffe wie Papier, Metalle oder Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen. Ich möchte Ihnen kurz einige Beispiele nennen, warum viele Leute denken, dass der Abfall schlussendlich wieder zusammengewürfelt wird:

- Die Altglasentsorgung funktioniert im Bezirk Perg vorbildhaft, jedoch glauben viele, dass bei der Abholung des Altglases die Fraktionen Weißglas und Buntglas wieder zusammengeschüttet werden. Dem ist aber nicht so! In der Mitte des LKW's befindet sich eine Trennwand, was bedeutet, dass im vorderen Bereich das Weißglas geladen wird und im hinteren Bereich das Buntglas.
- Auch die Kunststoffverpackungen aus dem gelben Sack oder der gelben Tonne werden in mühevoller Arbeit weitgehend in die einzelnen Fraktionen getrennt. Bildlich gesprochen muss man sich vorstellen, dass sämtliche Kunststoffverpackungen von den gelben Säcken und den gelben Tonnen auf ein Förderband kommen. Dort stehen bis zu 8 Arbeiter um die Fraktionen PET-Flasche weiß, PET-Flasche grün, PET-Flasche blau, Styroportassen, Folien, PS-, PP-Fraktion und Hohlkörper auseinander zu sortieren.
Im Altstoffsammelzentrum wird diese Arbeit gleich vorab von Ihnen mit Hilfe unseres ASZ Personals erledigt. Somit erhält man auch hohe Erlöse für diese sortenreinen Materialien. Was wiederum bedeutet, dass die Abfallgebühr sinkt.

Helfen Sie mit, die Abfallgebühren niedrig zu halten!
Besuchen Sie die Altstoffsammelzentren in unserem Bezirk!
(Perg, Grein, Schwertberg, Pabneukirchen)

Bei Fragen zur Abfallwirtschaft rufen Sie uns an:
Bezirksabfallverband Perg, 07262/53134-0, Bahnhofstr. 20, 4320 Perg

Reiter Michael
(Verbandssekretär)

Informationen von der Hauptschule Baumgartenberg

☹ **Massive Stundenkürzung - Volles Programm!**

In der letzten Ferienwoche wurde es zur Gewissheit: Pro Stammklasse bekam jede Hauptschule um 1,25 Std. weniger als im vergangenen Schuljahr. Dies bedeutete für uns bei gleicher Klassenanzahl ein Minus von 11,25 Std. gegenüber dem Schuljahr 2003/04. Trotzdem muss mit dem verminderten Stundenkontingent der Regelunterricht bestritten werden, außerdem sollten Freigegegenstände und Unverbindliche Übungen angeboten werden.

Was gibt es aber trotzdem noch an Zusatzqualifikationen in diesem Schuljahr?

3 Gruppen Tastaturtraining am PC (früher „Maschineschreiben“), 5 Gruppen Informatik, Volleyball, Fußball, Berufsorientierung in den vierten Klassen als eigener Gegenstand. - Dies sind insgesamt 11 Unterrichtsstunden.

Wie war dies möglich?

In diesem Schuljahr ergaben sich aufgrund der Schülerzahlen bzw. Gruppengrößen der Knaben und Mädchen in den Stammklassen günstige Konstellationen, sodass wir Zusammenlegungen in Leibesübungen/Mädchen, Werken Textil und Geometrischem Zeichnen durchführen konnten, welche pädagogisch verantwortbar sind und die fehlenden Stunden gebracht haben.

☺ **Erfreuliches nach dem Hochwasser!**

Die nach dem Hochwasser neu gestalteten Ausbildungsstätten (Turnsaaltrakt, Leichtathletikanlage und Werkraum technisch) sind auf dem modernsten Stand. So gibt es zum Beispiel im Werkraum alle für einen effektiven Unterricht notwendigen Werkzeuge und Maschinen. Der Turnsaal ist nach neuestem Standard eingerichtet, die Anlaufbahnen für den 60 m Lauf und das Weitspringen sind aus Kunststoff. Durch eine Umgruppierung der gesamten Sportfläche entstand zusätzlich zum Fußballplatz eine eigene Rasenfläche zum Volleyballspielen (ab Frühjahr 2005 bespielbar).

Zwei EDV-Räume (insgesamt 30 Schülergeräte) ermöglichen nach einer Adaptierung im Frühjahr 2005 wieder einen zeitgemäßen Unterricht. Der vorhandene Breitbandzugang in das Internet ist für die rasche Beschaffung von Informationen von großer Bedeutung.



(2 Fotos: „LA Anlage“ und „Werkraum Technisch“)

TAG DER OFFENEN TÜR

Europagymnasium vom
Guten Hirten,
Baumgartenberg

Freitag, 4. Februar 2005
zwischen 10:00 und
13:30 Uhr

Ein buntes Programm – angefangen von Unterrichtssequenzen bis hin zu Spiel-, Sport- und Bastelaktivitäten soll allen Besucherinnen und Besuchern Einblick in das schulische Innenleben geben.

Eltern und zukünftige Schülerinnen und Schüler des Europagymnasiums werden über eine Rätselralley mit verschiedensten Bereichen vertraut gemacht. Kurze Informationsveranstaltungen (NABE, Profil, Schwerpunkte) ergänzen das umfangreiche Programm, auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Genießen Sie die einmalige Atmosphäre zwischen Tradition und Moderne.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

••••• BAUGRUNDBÖRSE •••••

| Gebiet | Ansprechperson | Adresse | Tel.Nr. | Anz. Parz | Größe | Widmung |
|---------------------------|--------------------------|------------------|---|-----------|----------------------------------|-------------------------------------|
| Arbing Ortsmitte | Kranzer Zázilia | Bad Kreuzen | 07266/6330 | 3-4 | 700 – 900 m ² | Gem. Baugebiet |
| Hummelberg Süd | Seyer Johann (Reisinger) | Parz.Nr. 2132/11 | 07262 / 57 916 07262/62507 0664/6539479 | 1 | 1.502 m ² | Wohngebiet 38 € / m ² |
| | Speckhofer Franz | Parz.Nr. 2141/6 | 07269/435 | 1 | 1.015 m ² | Wohngebiet |
| | Lettner Maria | Parz.Nr. 2142/6 | 07269/7050 | 1 | 1.040 m ² | Wohngebiet |
| Ebenfeldweg | Fröschl Friedrich | Parz Nr. 346/16 | 07269/446 | 1 | 1.000 m ² | Wohngebiet |
| Schlossfeld | Familie Feuchter | Parz.Nr. 386/10 | 07224/66397 | 1 | 697 m ² | Wohngebiet |
| Schlossberg | Ellegast Erika | Parz.Nr. 2136 | 07472/62731-0 | | 2.480 m ² | Gem. Baugebiet |
| Frühstorf Steiningersdlg. | Fröschl Max und Maria | Parz.Nr. 2285/3 | 07269/7860 | 1 | 1029 m ² oder kleiner | Wohngebiet |
| Puchberg | Mayrhofer Franz | Parz. Nr. 2169 | 07269/249 | 1 | 1.782 m ² | Dorfgebiet/ Grünland |
| Puchberg | Nedela Josef u.Berta | Parz.Nr. 2171 | 07269/7338 | 1 | 1.538 m ² | Dorfgebiet/Grünl |
| Groißing | Steininger Anton | Parz.Nr. 1849 | 07269/7072 | 2 | 1.400 m ² | Dorfgebiet |
| Rast | Familie Firmberger | Parz.Nr. 2300/1 | 07269/6678 | 2-3 | ca.3.000 m ² | Wohngebiet |

••••• BETRIEBSGRUNDBÖRSE •••••

| | | | | | | |
|-----------------|---|-----------------------------------|-------------------------------------|---|-----------------------|------------------------------------|
| Arbing | Schäfer Marianne | Hütting 42, 4343 Mitterkirchen | 07269/435 | 1 | 39.334 m ² | B-Gebiet 18,17 €/m ² |
| Arbing | Land OÖ/TMG Regionaler Wirtschaftsverband | Gemeinde TMG | 07269/375-11 0732/79810- 5046 | 1 | 6 ha | B-Gebiet 18,17 € |
| Arbing | Gemeinde Arbing (Fa. Handlos) | | 07269/375-11 | 1 | 4.181 m ² | B-Gebiet |
| Nähe Sportplatz | Steinkellner Karl | Parz.Nr. 2134 | 07262/58043 | 1 | 2.052 m ² | Gemischtes Baugebiet |

••••• LANDW. NUTZGRUNDBÖRSE •••••

| | | | | | | |
|--------|-----------------|--|--------------|---|----|----------|
| Arbing | Gemeinde Arbing | | 07269/375-11 | 1 | ha | Grünland |
|--------|-----------------|--|--------------|---|----|----------|

••••• WOHNUNGSBÖRSE •••••

| Adresse-Wohnung | Ansprechperson | Adresse | TelNr | Anzahl | Größe | |
|-----------------|--|----------------|-----------------------------|--------|--|--------------------------|
| Arbing | Karl Pfeiffer | Hauptstraße 23 | 07269/338 | 1 | 50 m ² | Küche möbliert |
| Arbing | Kranzer Zázilia, wh. Kohlroßdorf 12, Bad Kreuzen | Hauptstraße 42 | 07266/6330 | 1 | ganzes Haus ohne Wirtschafts- gebäude | mit Zentralheizung |
| Arbing | LAWOG – Gemeinde | Bahnhofstraße | 070/9396-304 07269/375-0 | 12 | 55 bzw. - 60 m ² | Voranmeldung für 2005 |

Sollten in Zukunft weitere Baugründe oder Häuser zu verkaufen bzw. Wohnungen zu vermieten sein, ersuchen wir um Mitteilung an das Gemeindeamt!



Die Kindergartenkinder wünschen allen frohe Weihnachten

Bedanken möchten wir uns vor allem recht herzlich bei der Spiegel-Spielgruppe für die enorme Spende beim Flohmarkt. Herzlichen Dank auch an Frau Maria Steinkellner, für ihre Spende.

Unser Wunsch nach einer Nestschaukel für den Garten, kann nun endlich realisiert werden.

